

Georg Brandes an Arthur Schnitzler, 28. 8. 1926

|Herrn Dr. Arthur Schnitzler

Sternwartestraße 71

Wien XVIII

Sternwartestraße

VIII., Josefstadt

Kopenhagen, Johann Wolfgang von Goethe

|Kopenhagen Goethes Geburtstag 1926

5 Verehrter Freund Seit April 1925 hab ich Sie nicht gesehen, und es ist mir, als sah ich Sie gestern. So lebhaft stehen Sie mir vor Augen. Seitdem haben Sie eine weite Reise nach den **canarischen Inseln** gemacht, sich freundlich meiner erinnert, mir die sonderbar tiefsinnige **Traumnovelle** zugesandt, vermutlich noch anderes hervorgebracht. Ich bitte nur, mich nicht zu vergessen; ich war in **Karlsbad, Prag,**

Gran Canaria

Traumnovelle

Karlsbad, Prag

Bad Schandau

10 **Schandau**, meiner Gesundheit halber, und bin nicht krank, arbeite weiter mit Forschungen über **Petrus** u. **Paulus**. Ueber **Petrus** erschien vor langer Zeit ein **Büchlein**, aber da mein **Verleger** in **Berlin** bankerot ist, wurde es nicht deutsch publicirt.

Simon Petrus, Paulus, Simon Petrus

Petrus, Erich Reiss, Berlin

Es war schön, daß ich in **Wien** Ihr Gast sein durfte. Ihre junge **Tochter** war |war Schmuck des Hauses.

Wien, Lili Schnitzler

15 Ich bitte, gelegentlich **Beer-Hofmann** und seine **Gemahlin** sehr herzlich von mir zu grüssen.

Richard Beer-Hofmann, Paula Beer-Hofmann

Ich weiss nicht, ob Sie Zeit zum Lesen haben. Sonst würde ich Ihnen **Kyra Kyralina** von dem **Rumänen Panit Istrati** empfehlen. Er schreibt französisch und hat grosse Frische.

Kyra Kyralina

Rumänien, Panaït Istrati

20 Ihr getreuer Freund

Georg B

© CUL, Schnitzler, B 17.

Postkarte

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »København, 28. VIII. 1926«.

Schnitzler: 1) mit Bleistift datiert: »28/8« 2) mit rotem Buntstift vereinzelte Unterstreichungen

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »63«

▣ Georg Brandes, Arthur Schnitzler: *Ein Briefwechsel*. Hg. Kurt Bergel. Bern: Francke 1956, S. 153.